

Niederschrift

über die 20. Sitzung des Gemeinderates Hinterweidenthal

Sitzungstag: 12.12.2011

Sitzungsort: Sitzungsraum der Grundschule Hinterweidenthal
2. Obergeschoß

Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende: Barbara Schenk, Ortsbürgermeisterin
(ohne Mandat)

Ratsmitglieder: Stilgenbauer Alfred, 1. Ortsbeigeordneter
ab 19.15 Tagesordnungspunkt 1 öffentliche Sitzung
Disque Helmut, 2. Ortsbeigeordneter
Dorst Rosemarie
Stein Fritz
Schenk Monice,
bis Tagesordnungspunkt 11 öffentliche Sitzung
Draxl Andreas
Kustes Heiko
Prommersberger Robert
Schary Manfred
Meyer Siegfried
Buchmann Peter

**Entschuldigt
gefehlt:** Schenk Roland
Dr. Kuhn Dietmar
Weis Thomas
Greiner Stefan
Schweitzer Wolfgang

**Auf Einladung
anwesend:** Herr Kettering, Ing. Büro Bachtler, Böhme und Partner,
Bruchstraße 5, 67655 Kaiserslautern,
zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4
öffentliche Sitzung

Schriftführerin: Petra Ernst, Verwaltungsfachwirtin

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Anschließend traf sie folgende Feststellungen:

- a) Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.
- b) Der Gemeinderat ist beschlussfähig.
- c) Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 13.09.2011 und 04.10.2011 ging den Ratsmitgliedern zu. Einwendungen wurden nicht erhoben. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

- 1. Informationen der Vorsitzenden
- 2. Einwohnerfragestunde
- 3. Genehmigung der Planung für die Freifläche in der Hauptstraße zum Dorfpark
- 4. Bebauungsplan "Wartbachstraße, 9. Änderung"
 - a) Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Beschlussfassung über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
- 5. Auftragsvergabe für Restabbrucharbeiten am Gebäude Hauptstraße 48
hier: Genehmigung einer Eilentscheidung
- 6. Genehmigung der Ausführungsplanung für den Ausbau der „Turnstraße“
- 7. Errichtung eines Jugendraumes im Schulgebäude/Dorfgemeinschaftshaus
hier: Antrag der CDU-Fraktion
- 8. Durchführung einer Einwohnerversammlung
hier: Antrag der CDU-Fraktion
- 9. Beschlussfassung über die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2012
- 10. Darlehensangelegenheiten
- 11. Verschiedenes

B) Nicht-öffentliche Sitzung

- 1. Behandlung von Bedenken gegen die Niederschrift (nicht-öffentlicher Teil)
- 2. Verschiedenes

A) Öffentliche Sitzung

1. Informationen der Vorsitzenden

a) Photovoltaikanlage auf den Gebäuden der Grundschule/DGH und Turnhalle

Die Vorsitzende teilte mit, dass die Ortsgemeinde mit der Pfalzwerke AG einen Pachtvertrag für die Photovoltaikanlage auf den Dächern der Grundschule/DGH und der Turnhalle geschlossen hat. 78,28 KWp können auf die Dächer aufgebracht werden, die auf der Südseite schon fertiggestellt sind.

b) Wettbewerb Heimat-Botschafter 2012 der Deutschen Bahn

Ortsbürgermeisterin Schenk informierte, dass rund 860 Teilnahmekarten für den Wettbewerb Heimat-Botschafter 2012 der Deutschen Bahn bei ihr eingegangen sind. Der Rücklauf sei allgemein geringer als beim ersten Wettbewerb der Deutschen Bahn. Die Ortsgemeinde Steinalben darf den Zug mit ihren Ortsbildern gestalten.

c) Baumpflegearbeiten im Bereich Friedhof, Dorfpark und in der Straße „In den Birken“

Die Vorsitzende informierte, dass bezüglich den Baumpflegearbeiten im Bereich Friedhof, Dorfpark und in der Straße „In den Birken“ kein günstigeres Angebot eingeholt werden konnte. Somit wurden die Baumpflegearbeiten an die Firma Falke gemäß dem vorliegenden Angebot vergeben.

d) Trägerschaft der Kindertagesstätte

Die Vorsitzende teilte mit, dass das Protestantische Pfarramt Dahn/Hinterweidenthal die kirchliche Trägerschaft der Kindertagesstätte zum 31.07.2012 nicht mehr fortsetzt. Die Kirchengemeinde ist nur bereit die Trägerschaft fortzusetzen, wenn die Kosten neutral bleiben, d. h. die Ortsgemeinde die Kosten übernimmt.

e) Haushaltsgenehmigungsschreiben der Kreisverwaltung Südwestpfalz

Die Vorsitzende informierte, dass die Kreisverwaltung Südwestpfalz mit Schreiben vom 29.09.2011 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Jahre 2011 und 2012 genehmigt hat. Hierbei wurde ein Teilbetrag der veranschlagten Investitionskredite für das Jahr 2011 i. H. v. 517.400 Euro genehmigt (im Haushaltsplan veranschlagt 537.000 Euro) und für das Jahr 2012 i. H. v. 339.000 Euro (veranschlagt: 399.100 Euro). Weiter teilte sie mit, dass freiwillige Auszahlungen, zu denen keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung besteht, nicht geleistet bzw. übernommen werden dürfen. Für 2012 wird zunächst eine Haushaltssperre für die freiwilligen Leistungen in Höhe von 20 % der Ansätze verfügt.

f) Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz

Die Vorsitzende informierte, dass alle Ortsgemeinden mit unausgeglichenem Haushalt dem Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz beitreten können. Die Ortsgemeinde Hinterweidenthal hat für das Jahr 2009 einen negativen Kassenbestand von rund 76.000 Euro. Es ergibt sich somit ein Konsolidierungsbetrag von rund 20.000 Euro der sich auf 15 Jahre verteilt.

g) Nationalpark Pfälzerwald

Die Vorsitzende teilte mit, dass das Gebiet nördlich der B10 (Zieglerstal) zum Nationalpark Pfälzerwald ausgewiesen werden könne. Dieses Thema wurde schon von den betroffenen Ortsbürgermeister/-innen aufgegriffen. Hierzu sei aber erst noch eine Informationsveranstaltung erforderlich, um sich eine Meinung bilden zu können.

2. Einwohnerfragestunde

a) Reparatur des hinteren Teilstücks der Straße „Im Handschuhteich“

Herr Willi Schmitt bemängelte, dass die Straße im Bereich seines Grundstückes katastrophal sei. Es wurde nur abgefrästes Material aufgebracht. Seiner Meinung nach stehe die Ortsgemeinde in der Pflicht. Er schlug vor, eine Teerschicht in Zusammenhang mit dem Ausbau der Turnstraße aufzubringen.

Die Vorsitzende entgegnete, dass es sich in diesem Bereich um eine erstmalige Herstellung der Straße handelt und somit bei Realisierung eine Kostenbeteiligung in Höhe von 90% von den Grundstückseigentümern zu zahlen sei. Für das Aufbringen der Teerschicht sei ein tragender Untergrund erforderlich. Die Vorsitzende schlug Herrn Schmitt vor, sich an bei der Verwaltung zu erkundigen. Dort ist die Angelegenheit aktenkundig.

Die Verwaltung wird beauftragt die Angelegenheit zu überprüfen und Herrn Schmitt eine schriftliche Stellungnahme zukommen zu lassen.

b) Spielplatz Windschlegel

Herr Axel Bauer fragte nach dem Sachstand im Bereich Böschung zum Anwesen Weis. Seit einem Jahr sei dort nichts passiert. Die Vorsitzende erklärte, dass die Findlinge vom Schulhof nicht transportiert und aufgestellt werden konnten, da der Radlader defekt war. Der Rindenmulch soll wegen der Witterung erst im Frühjahr aufgebracht werden, da dieser sonst wieder weggeschwemmt wird. Die Gitterabtrennung wird demnächst abgeholt.

c) Schlaglöcher in der Straße „In den Birken“

Herr Axel Bauer beanstandete die Schlaglöcher in der Straße „In den Birken“ im Bereich Seniorenpark.

d) Straßenschilder im Neubaugebiet Windschlegel

Herr Axel Bauer bemängelte, dass die Straßenschilder im Neubaugebiet Windschlegel noch nicht errichtet seien. Die Vorsitzende teilte mit, dass ein Pfosten fehlt. Sobald dieser da sei, wird der Gemeindearbeiter die Schilder errichten.

e) Defekter Zaun am „Birkenblick“

Ratsmitglied Schary informierte, dass der bei der Forstbegehung festgestellte defekte Zaun am „Birkenblick“ nächste Woche repariert ist. Begonnen wurde bereits.

3. Genehmigung der Planung für die Freifläche in der Hauptstraße zum Dorfpark

Die Durchführung des o.a. Projekts belastet in nicht unerheblichem Maße die gemeindlichen Finanzen in Bezug auf die Erbringung des gemeindlichen Eigenanteils, der nur über den Kreditmarkt bereitgestellt werden kann. Auch die Aufsichtsbehörde hat auf die besondere Situation hingewiesen, was der Ortsgemeinde durch den ihr vorliegenden Schriftverkehr bekannt ist.

Bei einem gemeinsamen Abstimmungsgespräch, in den Räumen der Verbandsgemeindeverwaltung, hat Frau Ortsbürgermeisterin Schenk daher zusammen mit Herr Kettering sowohl mögliche Kürzungen besprochen als auch Eckpunkte festgelegt, was auf alle Fälle umgesetzt werden sollte.

Die Vorsitzende informierte, dass die Maßnahme mit 65 % bezuschusst wird.

Herr Kettering trug die Vorentwurfsplanung vor, die dieser Niederschrift als Anlage beiliegt. Dabei stellte er drei Varianten vor, die sich im Wesentlichen durch die Ausweisung bzw. Nichtausweisung von Parkplätzen und dementsprechender Kostenhöhe unterscheiden.

Nach kurzer Beratung stellte die Vorsitzende den Antrag, darüber zu entscheiden ob Parkplätze errichtet werden sollen.

Beschluss:

Auf der Freifläche sollen Parkplätze errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen
12 Nein-Stimmen

Mit der Planung folgende Bereiche verwirklicht werden:

Eine Brücke als Verbindung des bestehenden Dorfpark mit der Erweiterung, das Wasserschöpftrad (Errichtung erfolgt in Eigenregie, vorbehaltlich der wasserrechtlichen Genehmigung), die Beleuchtung, der Pflasterweg, die Rasenfläche, die Bäume, die Bänke, die Mauer und die Wegführung. Der kleine Platz fällt weg. Ratsmitglied Schary bittet darum, dass die Arbeiten für die Errichtung der Brücke ausgeschrieben werden.

Herr Kettering erstellt den Plan und legt diesen der ADD vor. Wenn die Genehmigung erteilt ist, wird der neue Plan dem Gemeinderat vorgestellt.

Der Gemeinderat war mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Die Fraktionssprecher erhalten das Konzept bzw. den Plan als Anlage zur Niederschrift zugestellt.

4. Bebauungsplan "Wartbachstraße, 9. Änderung"

a) Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB hat in der Zeit vom 18.02. bis 18.03.2011 bei der Verbandsgemeindeverwaltung stattgefunden. Es sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB erfolgte mit Schreiben vom 08.02.2011.

Die hierzu eingegangenen Stellungnahmen sind in der beiliegenden Liste aufgeführt und kommentiert und liegen dieser Niederschrift als Anlage bei.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Zum Schreiben der Kreisverwaltung Südwestpfalz, Untere Landesplanungsbehörde, vom 16.03.2011:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Der Städtebauliche Vertrag ist im Entwurf erstellt und wird abgeschlossen.

Ein Beschluss ist nicht erforderlich.

Zum Schreiben des Vermessungs- und Katasteramtes Pirmasens vom 14.02.2011:

Der geänderte Flurstücks- und Gebäudebestand wird übernommen. Die Bezeichnung des Bebauungsplanes wird in „Wartbachstraße, 9. Änderung“ angepasst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zum Schreiben Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern vom 15.02.2011 und des LBM Speyer, Projektmanagement Neubau Dahn vom 15.03.2011:

Die Hinweise werden ohne Festsetzungscharakter in die textlichen Festsetzungen übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zum Schreiben der SGD Süd, RegWAB, vom 17.03.2011:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Die Hinweise zur Herstellung durchwurzelbarer Bodenschichten werden als Hinweise ohne Festsetzungscharakter in die textlichen Festsetzungen übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zum Schreiben der Pfalzwerke AG vom 17.03.2011:

Die Vorschläge werden in die textlichen und zeichnerischen Festsetzungen übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

b) Beschlussfassung über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Unter Berücksichtigung der unter a) gefassten Beschlüsse wird der Entwurf des Bebauungsplanes „Wartbachstraße, 9. Änderung“ beschlossen. Gleichzeitig wird beschlossen, die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Anmerkung: Ratsmitglied Fritz Stein nahm gemäß § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung zu TOP 4 nicht teil.

5. Auftragsvergabe für Restabbrucharbeiten am Gebäude Hauptstraße 48 hier: Genehmigung einer Eilentscheidung

Im Zuge der Planung „Neugestaltung des Bereiches zwischen der ehem. Gaststätte Frank und dem Dorfpark“ (2.BA) wurde auch die Tragfähigkeit und Bausubstanz der vorhandenen Brücke geprüft. Nach Auskunft des hinzugezogenen Statikers Herrn Lederer ist der Erhalt der Brücke aber wirtschaftlich nicht vertretbar. Weil die geplanten Abrisskosten noch nicht erreicht wurden, der gewährte Zuschuss somit noch nicht aufgebraucht war und diese Arbeiten ursprünglich in der Planung des 1.BA vorgesehen waren, entschied Frau Ortsbürgermeisterin Schenk den Abriss der Brücke und die Restarbeiten an der Grenzmauer zu Anwesen Hauptstraße 50 umgehend ausschreiben zu lassen. Ein weiterer wichtiger Grund war die Tatsache, dass die Abrechnung des Projektes (1.BA) mit dem Zuwendungsgeber bis Ende des Jahres erfolgen muss.

Das Ing.-Büro Büro Bachtler, Böhme und Partner hat daraufhin die Arbeiten auf Grundlage der VOB und den Regelungen des Konjunkturpaketes II, die noch bis Ende des Jahres gültig sind, beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 3 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zum Submissionstermin lagen 2 Angebote vor. Die Prüfung der Angebote ergab folgende Rangliste:

	Bieter	Angebotssumme Brutto	
		Inkl. 19% MwSt, Euro	
	Firma	ungeprüft	geprüft
1	Theisinger & Probst, Pirmasens	36.016,75	36.016,75
2	Ludwig Schlink, Waldhambach	42.500,05	42.500,05

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung hat ergeben, dass alle gewerteten Angebote vollständig ausgefüllt und nicht zu beanstanden sind. Deshalb empfiehlt das Ing.-Büro Büro Bachtler Böhme und Partner den Auftrag an den **wirtschaftlich günstigsten Bieter**, die **Fa. Theisinger und Probst aus Pirmasens** mit einer **Bruttoangebotssumme von 36.016,75 €**, zu vergeben.

Im Hinblick auf die Kostenschätzung und den bisher entstandenen Kosten stehen für die ausgeschriebenen Bauleistungen zuwendungsseitig noch finanzielle Mittel in Höhe von rund 39.000,- € zur Verfügung. Daher könnte die Ortsgemeinde der alternativen Ausführung der **Mauerabdeckung in Sandstein** zustimmen. Laut Berechnung des Ing.-Büros ergäbe sich dadurch eine Auftragssumme von **39.268,31 € / brutto**.

Eilentscheidung:

Frau Ortsbürgermeisterin Schenk und die beiden Beigeordneten, Herr Stilgenbauer und Herr Disqué, stimmen dem Vergabevorschlag des Ing.-Büro Bachtler Böhme und Partner zu und vergeben die ausgeschriebenen Bauleistungen an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Fa. Theisinger und Probst aus Pirmasens mit einer Bruttoangebotssumme von 36.016,75 €.

Des Weiteren beauftragen sie die Ausführung der Mauerabdeckung in Sandstein, was zu einer Auftragssumme von 39.268,31 € / brutto führt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Eilentscheidung gem. § 48 GemO.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

6. Genehmigung der Ausführungsplanung für den Ausbau der „Turnstraße“

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 24.06.2010 hat die Ortsgemeinde Hinterweidenthal den Ausbau der Turnstraße grundsätzlich beschlossen und das Ing.-Büro Dilger mit der Planung beauftragt.

In der Sitzung am 13.09.2011 hat Herr Beck vom Ing.-Büro Dilger die Planung vorgestellt und erläutert. Außerdem wurde die Planung der Anliegerversammlung am 10.11.2011 vorgestellt. Die Planung mit dem niveaugleichen Ausbau wurde favorisiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Planung mit dem niveaugleichen Ausbau zu und fordert das Planungsbüro auf, umgehend mit der Ausführungsplanung zu beginnen und alles Notwendige für eine Ausschreibung Ende 2011 / Anfang 2012 in die Wege zu leiten. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr 2012 begonnen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Anmerkung: Die Ratsmitglieder Dorst, Stein, Draxl, Kustes, Meyer, Buchmann nahmen gemäß § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

7. Errichtung eines Jugendraumes im Schulgebäude/Dorfgemeinschaftshaus hier: Antrag der CDU-Fraktion

CDU-Fraktionsvorsitzender Schary verwies auf einen Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2009, bei dem bereits die Errichtung eines Jugendraumes gefordert wurde. Er machte den Vorschlag, die Jugendliche zusammen mit dem Bauausschuss zu diesem Thema zu einem Gespräch einzuladen. Er fragte bei der Vorsitzenden an, wie der Sachstand, die zeitliche Schiene und welche weitere Vorgehensweise vorgesehen ist. Die Vorsitzende informierte, dass der Brandschutz mittels Ausstiegshilfe fertig gestellt ist. Der Raum ist vorbereitet, die Versorgungsleitungen sind verlegt. Die Decke ist noch fertigzustellen. An den bislang vielen Arbeitseinsätzen im Gebäude Grundschule/DGH war die CDU kaum beteiligt. Die Vorsitzende appellierte nochmals für gemeinsame Arbeitseinsätze. Ratsmitglied Prommersberger schlug diesbezüglich vor, die Jugendlichen mit „ins Boot“ zu holen,

damit eine Eigenverantwortlichkeit und ein gewisses Engagement entsteht. Im Vorfeld muss jedoch die Aufsicht und Verantwortung für die Nutzung des Jugendraumes geklärt werden. Der Ausschuss für Jugend und Familie soll auch entsprechend einberufen werden.

Anmerkung: Der Antrag vom 3. Nov. 2011 lag der Einladung zu dieser Sitzung als Anlage bei.

8. Durchführung einer Einwohnerversammlung hier: Antrag der CDU-Fraktion

Die Vorsitzende verlas den Antrag der CDU-Fraktion vom 03. Nov. 2011, nach dem es sich bei der Nichtfestsetzung einer Einwohnerversammlung für das Jahr 2011 um eine „Verzögerungs-, Hinhalt- und Verschleierungstaktik der Ortsbürgermeisterin“ handeln solle. Sie bezeichnete diese Anschuldigungen als „dumm und arrogant“. Sie fragte an, warum dieser Antrag nur für die Ortsgemeinde gelten soll und nicht für die Verbandsgemeinde, dessen Beigeordneter Herr Schary sei.

Fraktionsvorsitzender Schary entgegnete, dass Bürgermeister Lauth die Einwohnerversammlung sicherlich schon terminiert hätte, wenn bereits im September/Oktobre eine Anfrage gestellt worden wäre. Außerdem sei im Antrag ganz klar auch die Verbandsgemeinde gemeint und die Gemeindeordnung schreibt eine jährliche Einberufung vor.

Bürgermeister Lauth und Ortsbürgermeisterin Schenk haben zwischenzeitlich vereinbart, dass voraussichtlich am Montag, 16.1.2012 eine gemeinsame Einwohnerversammlung in Hinterweidenthal stattfindet.

Anmerkung: Der Antrag vom 3. Nov. 2011 lag der Einladung zu dieser Sitzung als Anlage bei.

9. Beschlussfassung über die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2012

In Kürze erfolgt von der Kreisverwaltung der Aufruf an die Ortsgemeinden bzw. Ortsteile zur Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2012. Damit die Vorbereitungen getroffen werden können, wird gebeten, über die Teilnahme zu beschließen. Eine Ausfertigung des Fragebogens, der mit der Anmeldung zum Wettbewerb vorgelegt werden muss, liegt der Ortsbürgermeisterin vor.

Die Vorsitzende schlug vor, im Jahr 2012 nicht am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen, da u. a. die Problematik mit einer evtl. Übernahme der Kindertagesstätte ansteht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss nicht am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

10. Darlehensangelegenheiten

Um die notwendige Kreditaufnahme zur Mitfinanzierung der investiven Projekte des Haushaltsjahres 2010 zu ermitteln, erfolgte aufgrund der zur Zeit bekannten Finanzdaten eine entsprechende Hochrechnung des vorläufigen Finanzergebnisses. In diesem Zusammenhang sei ausdrücklich erwähnt, dass es sich um vorläufige Zahlen handelt, die sich bei Erstellung des endgültigen Ergebnisses durch die Buchhaltung noch ändern können.

Im investiven Bereich sind im Jahr 2010 für folgende Maßnahmen und Projekte Auszahlungen getätigt worden:

Geräte, Ausstattung über 410 €	635,19
Geräte, Ausstattung 60 € - 410 €	341,59
Geländeerwerb	1.672,54
Bauhoffahrzeug	8.166,17
Ankauf Rasenmäher	499,00
Sportgeräte Schule	465,00
Klassenzimmerausstattung	6.838,60
Kinderspielplatz	5.556,19
Umlegung Radweg	2.999,00
Erlebnispark Baukosten	71.396,26
Dorfpark Baukosten	77.823,72
Außengebietsentwässerung Handschuhteich	23.629,27
Dorfgemeinschaftshaus Baukosten	486.930,42
	686.952,95

Dem stehen folgende investive Einzahlungen gegenüber:

Bauplatzveräußerung	40.788,06
Förderverein Schule Zuwendung	3.000,00
Umlegung Radweg	3.144,00
Dorfpark, Landeszuwendung	73.745,00
Grabnutzungsentgelte	6.677,13
Dorfgemeinschaftshaus, Landeszuwendung	277.400,00
Dorfgemeinschaftshaus Zuwendung DTS	18.300
	423.054,19

Betrachtet man den investiven Bereich, so ergibt sich eine Deckungslücke von **263.898,76 €**, die über den Kreditmarkt zu finanzieren ist.

Die Kreditaufnahme unterliegt dem Vorbehalt der Einzelkreditgenehmigung der Aufsichtsbehörde, die zwischenzeitlich beantragt wurde.

Beschluss: Der Ortsgemeinderat beauftragt die Ortsbürgermeisterin/Verwaltung Angebote einzuholen und die erforderliche Darlehensaufnahme durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

11. Verschiedenes

a) Beleuchtung Rappenfelsen

Ratsmitglied Schary fragte nach dem Sachstand der Beleuchtung des Heufelsen und des Rappenfelsens. Die Vorsitzende erklärte hierzu, dass alle freiwilligen Leistungen von der Kreisverwaltung gestrichen sind. Trotzdem steht sie hierzu mit der Kommunalaufsicht im Gespräch um eine evtl. Lösung zu finden.

b) Nationalpark Pfälzerwald

Ratsmitglied Schary fragte an, ob es zutreffe, dass bei einer Bildung eines Nationalparks bis zu 75 % der Fläche nicht mehr betreten werden dürfte. Die Vorsitzende erklärte, dass sie aufgrund der fehlenden Informationen keine Auskunft hierzu geben kann.

c) Verkehrssituation „Wartbachstraße“

Ratsmitglied Stein schilderte die Verkehrssituation in der ersten, sehr engen Kurve der „Wartbachstraße“ (von der Hauptstraße kommend). Wenn dort bspw. ein LKW in Richtung Hauptstraße fährt und ein anderes Fahrzeug entgegenkommt, ist es fast unmöglich den LKW zurück zu setzen. Früher war die „Wartbachstraße“ als Anliegerstraße ausgewiesen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit zu prüfen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Die Vorsitzende:

**Barbara Schenk
Ortsbürgermeisterin**

Die Schriftführerin:

**Petra Ernst
Verwaltungsfachwirtin**